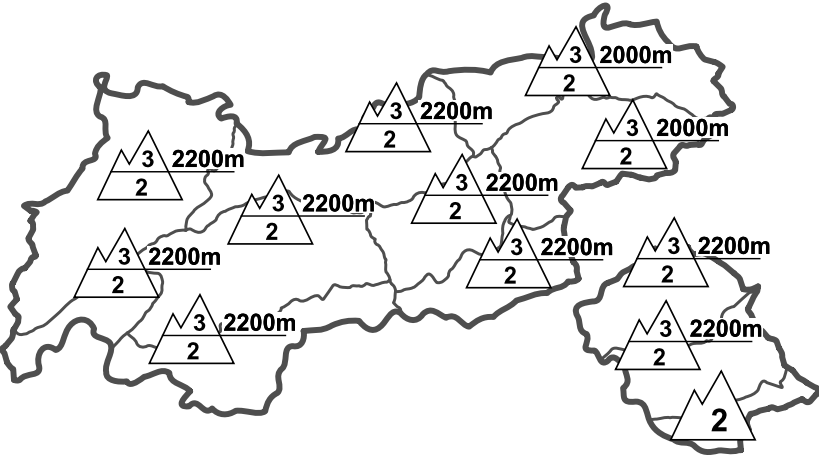

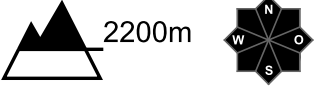

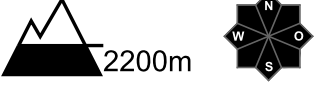






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.01.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2200m frisch, störanfällig
	 Gleitschnee	 2200m auf steilen Grashängen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Oberhalb 2200m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die kritische Lawinensituation in Tirol hat sich weitgehend entspannt. Die Gefahr ist oberhalb 2200m aber noch erheblich, darunter dann mäßig.

Das Hauptproblem oberhalb 2200m bilden frische Tribschneeanstimmungen, die sich mit Föhn immer wieder neu bilden. Diese Tribschneepakete sind zwar meist klein, aber schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine auslösbar. Mit Selbstaumlösungen großer, trockener Lawinen ist nicht mehr zu rechnen.

Unterhalb etwa 2200m ist auf vereinzelte Feuchtschneerutsche, vor allem aber auf Gleitschneelawinen zu achten. Skitouren und Variantenfahrten erfordern unverändert Erfahrung.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Großangelegte Erkundungsflüge mit Heereshubschraubern haben folgende Ergebnisse gebracht:

Es liegt praktisch in ganz Tirol für die Jahreszeit überdurchschnittlich viel Schnee. Von Montag auf Dienstag sind zahlreiche mittlere, viele große und auch sehr große Lawinen abgegangen. Dadurch entstanden auch Waldschäden, häufig wurden gesperrte Straßen verschüttet, vereinzelt auch Gebäude erreicht. Das kritische Höhenband lag dabei zwischen etwa 2000 und 2600m, wobei sonenseitiges Gelände stärker betroffen war (aufbauend umgewandelte Schichten unter Krusten!).

Oberhalb 2200m entstehen heute mit auflebendem Föhn frische, eher kleinräumige Tribschneeanstimmungen. Unterhalb 2200m konnte sich die durchfeuchtete Schneedecke während der Nacht stabilisieren. Im Laufe des Tages verliert sie mit Sonneneinstrahlung und milden Temperaturen wieder etwas an Festigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief über Skandinavien führt eine Kaltfront nach Westeuropa, die in der südwestlichen Höhenströmung aber fast ortsfest draußen im Westen bleibt und für Tirol keine Auswirkungen hat. Somit bleibt das Land bis morgen Freitag in einer föhnigen Südwestlage, von Süden staut sich gleichzeitig feuchtere Luft, Stau und Föhn gehen am Samstag unspektakulär zu Ende geht. Die Temperaturen bleiben überdurchschnittlich in den nächsten Tagen.

Bergwetter heute: Trockenes und insgesamt recht freundliches Bergwetter in allen Berggruppen Tirols, der föhnige Südwind wird zunehmend Thema. Von Westen kommt über den Gipfeln ein Wolkenschirm daher, die Sonne wird zeitweise verdrängt, die Sicht bleibt aber ausreichend. In der Nacht auf Freitag bildet sich am Alpenhauptkamm allmählich Staubewölkung.

Temperatur in 2000m: um +3 Grad, Temperatur in 3000m: um -1 Grad.

Höhenwind: mäßiger bis lebhafter Südwind, auf den typischen Föhnbergen und in Schneisen stark windig.

TENDENZ

Mit frischem Tribschnee (Föhn!) oberhalb 2200m unverändert erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair